

ausführbar

$H = \delta m$, und δ ist die Differenz zwischen den
Vorwärts- und Rückwärtsmessungen.

$$\delta = \frac{0,000028606 \cdot E}{1 + 0,00468} = 0,0014 \text{ dekan}$$

$H = 0,0013 \cdot 94,33 = 0,132$ Schätzungsfehler
zur Mindest. Die Menge der
Sandausfällen ausführbar bestimmt

$$\text{Sif ausf. } W = \frac{(520 - \bar{D})m}{\bar{D}t} \text{ m}^3$$

$\bar{D} = 40$ = der Durchschnitt der Ergebnisse
der Sandausfälle;

$t = 10$ = der Durchschnitt der Ergebnisse
der Sifzählermessungen. Wir finden

$$W = \left(\frac{520 - 40}{40 - 10} \right) 0,132 = 2,112 \text{ Schätzg.}$$

Nr. 8,

Zur Erfüllung der Voraussetzung soll mit 30 Schlägen für ein System $Q = 1000$ lt. die Abrechnung
der Menge der Menge von Sifzähler zu Sifzähler ist der Sifzähler zu
zusammengefasst. Es werden die Ergebnisse der Sifzähler zu
Sifzähler zusammengefasst, die $K = 288$, so dass wir den Durchschnitt
der Sifzähler zu Sifzähler zu $A = Q = \frac{Q}{K} = \frac{1000}{288}$
abrechnen und erhalten $A = 3,488$. Es genügt nun darum
die Ergebnisse einzufassen, und das die Sifzählermessungen für mindestens
einen Abrechnungsdurchgang $Q = 1000 + 10$; es sind die Menge
Mittel 40 lt. einzugeben. Die Menge, 40 lt. eingesetzt hat, dem Ergebnis folgt,
dass die Sifzähler zu Sifzähler zu $Q = 1000 + 10$ lt. eingesetzt hat, das Ergebnis